



BBU-Pressemitteilung 28.09.2022

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

BBU gegen AKW-Weiterbetrieb / Demonstration am Samstag (1.10.2022) am Atomstandort Lingen

(Bonn, Berlin, Hannover, 28.09.2022) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) lehnt mit Nachdruck jegliche längere Laufzeiten für die letzten drei in Betrieb befindlichen Atomkraftwerke ab. Forderungen aus der Politik nach Laufzeitverlängerungen stoßen beim BBU auf Unverständnis und auf massive Kritik. „Die Atomkraftwerke Lingen 2, Isar 2 und Neckarwestheim müssen wie geplant am 31. Dezember 2022 dauerhaft stillgelegt werden“, betont BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz.

Grundsätzlich betont der BBU, dem u. a. Bürgerinitiativen an vielen Atomstandorten angehören, dass es seit Jahrzehnten nicht gelungen ist, das Atommüllproblem zu lösen. Für den BBU steht fest: „Das nukleare Dilemma darf nicht länger verschärft werden, die letzten Atomkraftwerke müssen vom Netz und zwar spätestens am Silvestertag 2022, und keinen Tag später.

Gegen den drohenden Weiterbetrieb von zumindest zwei Atomkraftwerken regt sich Widerstand. Am Samstag, 1. Oktober 2022, wird in Lingen (Niedersachsen) demonstriert, am 22. Oktober 2022 in Neckarwestheim (Baden-Württemberg). Der Bundesverband Bürgerinitiativen ruft gemeinsam mit örtlichen Bürgerinitiativen und weiteren Organisationen zur Teilnahme an den überörtlichen Protesten auf.

Die Demonstration in Lingen beginnt am Samstag um 13 Uhr am Bahnhof, in Neckarwestheim am 22. Oktober am Bahnhof Kirchheim / Neckar.

In dem Aufruf zur Teilnahme an der Demonstration in Lingen heißt es u. a.: „In dem Spiel mit der Angst vor einem kalten Winter ist es den Akteuren offenbar gleichgültig, dass Sicherheitsüberprüfungen bei bereits vorhandenen Rissen (wie in Lingen) abgelehnt werden, dass Atomkraft Krebs bei Kindern auslöst, dass schon kleinste Fehler größtes Unheil anrichten können, dass wir tausenden Generationen ein ungelöstes Problem mit

hochgefährlichem Atom-Müll hinterlassen und dass Atomkraft die Energiewende blockiert, die wir und unser Klima so bitter nötig haben. Zur Sicherung unserer Stromversorgung gibt es bessere Alternativen als Atomkraft: Wind- und Solarenergie, Geothermie, besseres Lastmanagement und eine Steigerung der Energieeffizienz. Wir fordern ein klares Bekenntnis der Bundes- und Landesregierungen zum Atomausstieg: Die letzten drei AKW müssen spätestens am 31.12.2022 endgültig vom Netz!“

Weitere Informationen: <https://atomstadt-lingen.de>, <https://www.endlich-abschalten.de>, <https://bbu-online.de>

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO2-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.